

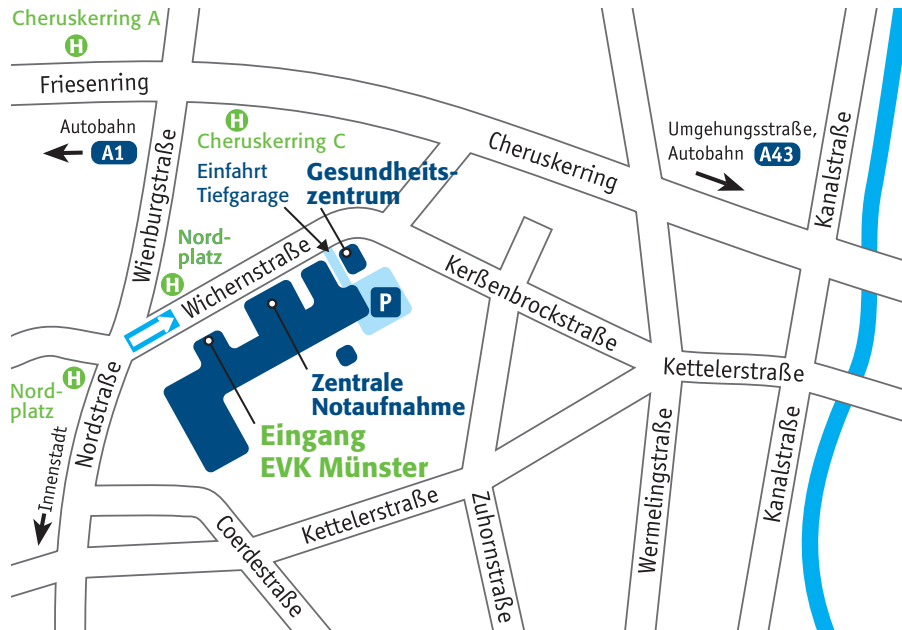
SIE WERDEN UNS GUT FINDEN!

Anreise und Parkmöglichkeiten

Trotz des Angebots an Parkplätzen in unserer Tiefgarage sind die Parkmöglichkeiten in näherer Umgebung des EVK leider begrenzt. Wir empfehlen unseren Patienten und deren Besuchern deshalb öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Auf Wunsch rufen wir Ihnen auch gern eines der Taxis, die im münsterschen Kreuzviertel problemlos auch kurzfristig zu bekommen sind.

Anfahrt mit dem Bus

Vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 15 (Richtung: Kinderhaus Brüningheide) oder 16 (Richtung: Kinderhaus Schulzentrum) bis Haltestelle Nordplatz. Außerdem fährt die Ringlinie 33/34 die Haltestellen Cheruskerring A und C an.



**Evangelisches Krankenhaus
Johannisstift Münster gGmbH**

Wichernstr. 8 · 48147 Münster
Telefon (02 51) 27 06 - 0
Telefax (02 51) 27 06 - 207
info.muenster@valeo-kliniken.de
www.evk-muenster.de

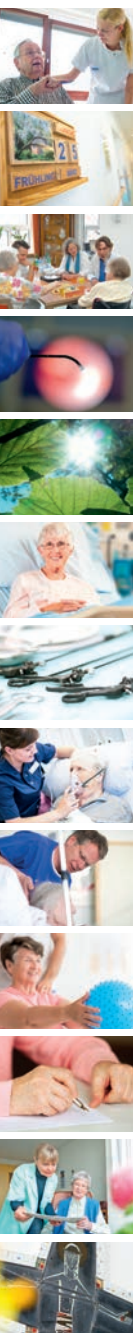


PATIENTENINFORMATION

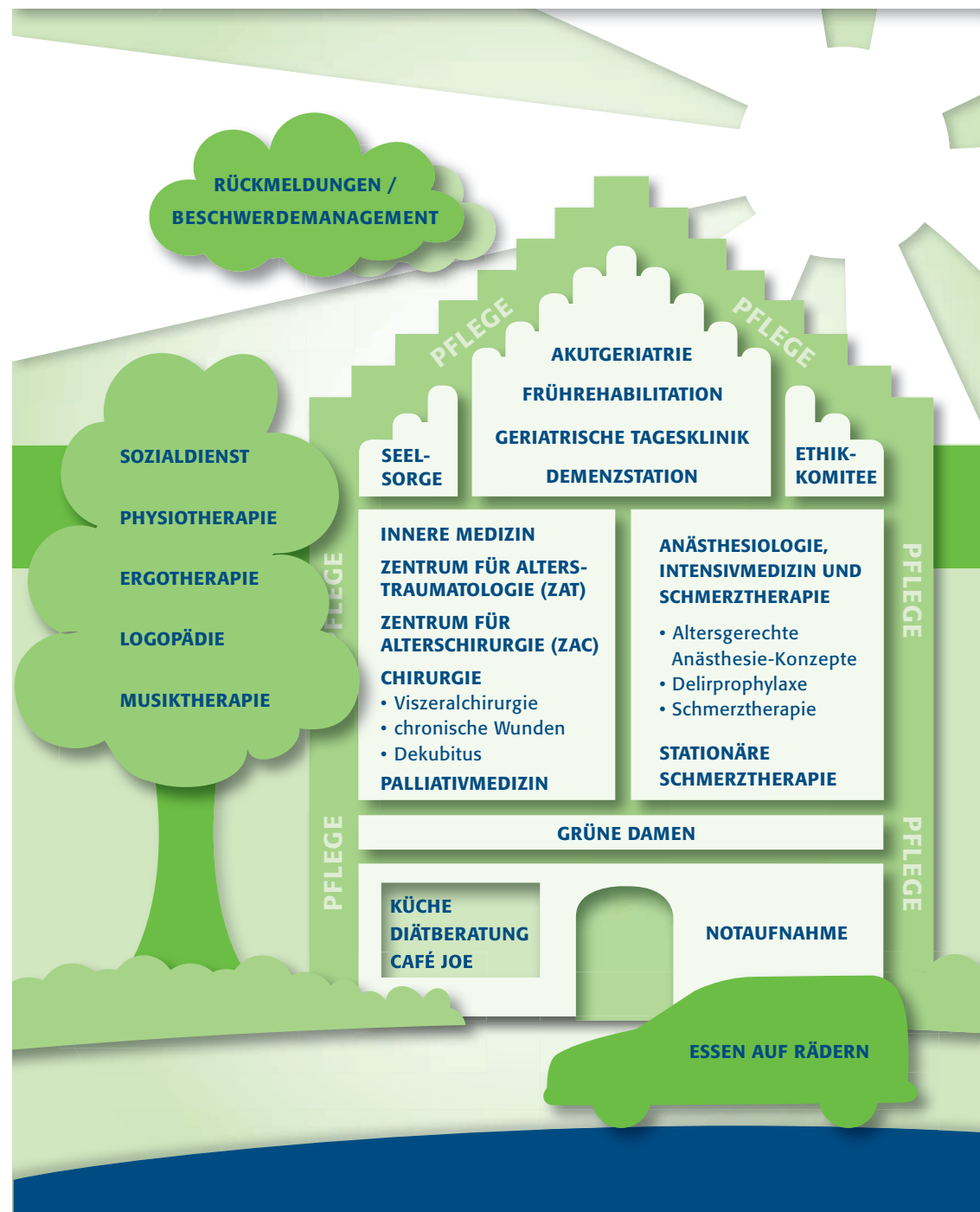
**ALTERSMEDIZIN
IM EVK MÜNSTER**



ALTERSMEDIZIN IM EVK MÜNSTER



	Akutgeriatrie und Frührehabilitation	Telefon (02 51) 27 06 - 751 geriatrie.muenster@valeo-kliniken.de	5
	Geriatrische Tagesklinik	Telefon (02 51) 27 06 - 390 geriatrie.muenster@valeo-kliniken.de	6
	Demenzstation	Telefon (02 51) 27 06 - 751 geriatrie.muenster@valeo-kliniken.de	7
	Innere Medizin	Telefon (02 51) 27 06 - 751 innere.muenster@valeo-kliniken.de	8
	Palliativmedizin	Telefon (02 51) 27 06 - 751 innere.muenster@valeo-kliniken.de	9
	Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Telefon (02 51) 27 06 - 256 anaesthesie.muenster@valeo-kliniken.de	10–12
	Chirurgie	Telefon (02 51) 27 06 - 302 oder Telefon (02 51) 27 06 - 216 chirurgie.muenster@valeo-kliniken.de	13
	Zentrum für Alterschirurgie (ZAC) und Alterstraumatologie (ZAT)	Telefon (02 51) 27 06 - 302 oder Telefon (02 51) 27 06 - 216 chirurgie.muenster@valeo-kliniken.de	14–15
	Pflege	Telefon (02 51) 27 06 - 310 pflege.muenster@valeo-kliniken.de	16–17
	Therapie	Telefon (02 51) 27 06 - 274 therapie.muenster@valeo-kliniken.de	18–19
	Sozialdienst	Telefon (02 51) 27 06 - 309 oder Telefon (02 51) 27 06 - 282 sozialdienst.muenster@valeo-kliniken.de	20
	Grüne Damen	Telefon (02 51) 27 06 - 284	20
	Seelsorge	Telefon (02 51) 27 06 - 357 seelsorge.muenster@valeo-kliniken.de	21



MEDIZINISCH OPTIMAL VERSORGT – MENSCHLICH BEGLEITET

HAND IN HAND FÜR DIE BESTE VERSORGUNG DES BETAGTEN PATIENTEN:
FACHÜBERGREIFEND, VIELFACH SPEZIALISIERT AUF DIE BESONDEREN
ANFORDERUNGEN DER ALTERSMEDIZIN UND MIT BESONDERS VIEL HERZ.

Der demografische Wandel spricht eine deutliche Sprache. Immer mehr Menschen werden älter, leiden gleichzeitig unter mehr altersbedingten Beschwerden und Krankheitsbildern. Das EVK Münster geht neue Wege mit seinem innovativen Konzept einer umfassenden Altersmedizin und wendet sich so den betagten Patienten angemessen und kompetent zu.

Eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachabteilungen (insbesondere Geriatrie und Chirurgie) und allen beteiligten Akteuren sind Voraussetzung für diese Leistung, die im gesamten Bundesgebiet bislang nur wenige Krankenhäuser anbieten.



So bietet unser altersmedizinisches Team eine fachliche Vernetzung und eine auf den Patienten abgestimmte Therapie der Alterschirurgie und -traumatologie, der geriatrischen Akut- und frührehabilitativen Medizin sowie der Delirprophylaxe und speziellen Schmerztherapie.

Unsere Demenzstation bietet eine besonders behutsame Betreuung, die Tagesklinik ermöglicht den noch mobilen Patienten, die umfassende Altersmedizin des EVK Münster am Tag mit der gewohnten häuslichen Umgebung am Abend und in der Nacht zu verbinden und die Selbständigkeit zu erhalten.

Unser Team aus Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sozialarbeitern und Seelsorgern arbeitet gemeinsam an der Diagnostik und den Behandlungsstrategien in enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten.

Unsere Patienten wissen sich bestens versorgt und fühlen sich behütet und wohl im EVK Münster – darüber freuen wir uns und darauf sind wir auch ein wenig stolz.

Dr. med. Peter Kalvari
Ärztlicher Direktor

Dirk Böwer
Pflegedienstleiter



Akutgeriatrie und Frührehabilitation

In der Abteilung für Akutgeriatrie und Frührehabilitation finden ältere Patienten mit akuten Erkrankungen und alterstypischen Behinderungen umfassende medizinische Hilfe und eine frühzeitige Rehabilitation.

Wir behandeln Menschen, die unter Bewegungseinschränkungen, häufigen Stürzen, Kräfteverlust, chronischen Schmerzen, Gedächtnisstörungen, Verwirrtheit, Urininkontinenz und anderen Beschwerden – häufig auch mehreren gleichzeitig – zu leiden haben.

Unser umfassendes frührehabilitatives Therapiekonzept hilft zu verhindern, dass kranke Menschen durch diese Symptome auf Dauer fehlende Mobilität oder den Verlust von Selbständigkeit im Alltag hinnehmen müssen.

Neben der Behandlung der Krankheiten ist das Ziel immer auch eine Rückgewinnung der Lebensqualität, bei den meisten Patienten verbunden mit einer Rückkehr in die häusliche Umgebung.

Die Frührehabilitation der Patienten beginnt bereits am ersten Behandlungstag. Ein Team aus speziell ausgebildeten Ärzten, Therapeuten, Pflegekräften, Sozialarbeitern und Seelsorgern steht den Patienten zur Verfügung und entwickelt in enger Zusammenarbeit ein umfassendes und individuelles Therapiekonzept, welches auch die Betreuung nach dem Klinikaufenthalt einschließt.

Wir sind Mitglied im



Dr. med. Peter Kalvari

Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin,
Zusatzbezeichnung Geriatrie,
Physikalische Therapie und
Palliativmedizin



Jutta Teubner

Abteilungsleitung Geriatrie &
Geriatrische Tagesklinik

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- ▶ geriatrische Krankheitsbilder (Demenz, Depression, Stürze, Ernährungs- und Schluckstörungen, Liegegeschwüre, Schmerzsyndrome oder Mobilitätseinschränkungen)
- ▶ spezielle Demenzstation
- ▶ Diagnose und Therapie allgemeininternistischer Akuterkrankungen (Lungenentzündungen, Herzschwäche, Infektionskrankheiten, Thrombosen oder Magengeschwüre)
- ▶ chronische Krankheiten, die sich akut verschlechtern haben (degenerative Wirbelsäulen- oder Gelenkerkrankungen, Parkinson oder Diabetes)
- ▶ verzögerter Heilungsverlauf, zum Beispiel nach schwerer Erkrankung oder Operation
- ▶ palliativmedizinische Versorgung geriatrischer Patienten

SEKRETARIAT

Tel. (0251) 27 06 - 751
geriatrie.muenster@
valeo-kliniken.de

Erreichbarkeit Sekretariat:

Mo. – Do. 8.00 bis 16.30 Uhr
Fr. 8.00 bis 14.30 Uhr



Dr. med. Peter Kalvari

Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin,
Zusatzbezeichnung Geriatrie,
Physikalische Therapie und
Palliativmedizin



Jutta Teubner

Abteilungsleitung Geriatrie &
Geriatrische Tagesklinik



Geriatrische Tagesklinik

Einen guten Mittelweg aus ambulanter und stationärer Betreuung bieten wir älteren multipel erkrankten Patienten in unserer Geriatrischen Tagesklinik an. Hierfür stehen insgesamt 15 Plätze zur Verfügung.

Denn wer zwar noch über eine gewisse Selbstständigkeit verfügt, aber durch seine altersbedingten Erkrankungen bereits Einschränkungen im Alltag erfährt, ist hier in besten Händen.

Ein multiprofessionelles Team aus Fachkräften kümmert sich tags-

über um Diagnostik und Therapie, abends kann der Patient in seine vertraute Umgebung zurückkehren. Dieses Zusammenspiel aus umfassender medizinischer Versorgung und Sicherheit ist es, was eine frühzeitige Rehabilitation vieler Betroffener maßgeblich fördert. Gerade für ältere Patienten stellt dieser Ansatz eine große Motivation dar.

Individuell zugeschnittene therapeutische Konzepte bilden die Grundlage für die Patienten, die unter mehreren akuten und alterstypischen Erkrankungen zugleich leiden.



Tel. (02 51) 27 06 - 390
geriatrie.muenster@
valeo-kliniken.de

SPRECHZEITEN

Mittwoch bis Freitag
08.00 – 16.00 Uhr

TERMINVEREINBARUNG

Die Einweisung oder Verlegung in die Tagesklinik erfolgt in der Regel durch den Hausarzt oder ein anderes Krankenhaus.

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- ▶ ärztlich-medizinische Untersuchung, Diagnostik und Behandlung
- ▶ komplette medikamentöse Versorgung inklusive Wochenendbedarf
- ▶ aktivierende pflegerische Betreuung
- ▶ seelsorgerische und psychologische Betreuung
- ▶ Physiotherapie
- ▶ Ergotherapie
- ▶ Logopädie
- ▶ Diätberatung
- ▶ Musiktherapie
- ▶ Sozialdienst
- ▶ Fahrdienst



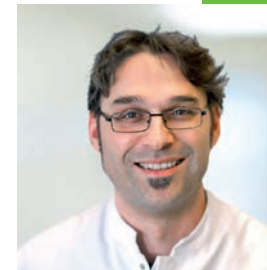
Demenzstation

Patienten, die an Demenz erkrankt sind, benötigen eine besonders behutsame Betreuung. Durch viel Tageslicht, Ruhe, freundliche Farben und ein vertrautes Mobiliar hebt sich die Gesamtatmosphäre der Demenzstation deutlich von herkömmlichen Stationen im Krankenhaus ab. Für die geriatrischen Patienten, die hier für die Dauer ihrer stationären Behandlung betreut werden, ist das ein Segen.

2010 wurde diese Spezialstation im EVK Johannisstift Münster eröffnet. Mit dem Vorhaben gehörte das EVK Münster zu einer der ersten Kliniken mit einer solchen Station. Inzwischen sind bundesweit rund 30 Kliniken diesem Trend gefolgt. Engagiert und liebevoll kümmern sich in Münster Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die überwiegend älteren Menschen. Freundlich, entspannt und strukturiert geht es auf dieser Station zu, die räumliche Gestaltung ist einladend,

der Ablauf exakt auf die Bedürfnisse der Patienten ausgerichtet. Ein individuell zugeschnittenes Programm aus Beschäftigung, Therapie, Bewegung und nicht zuletzt eine besondere Betreuung durch entsprechend geschulte Demenzbegleiter komplettieren das Angebot dieser besonderen Station.

Zentraler Aufenthaltsort ist hier die Wohnküche, in der die Mahlzeiten eingenommen werden und viele gemeinsame Aktivitäten stattfinden. Auch die Angehörigen sind in die Abläufe eingebunden, wissen sie doch am besten, was ihrem demenzkranken Familienmitglied gut tut. Ziel ist es, die Alltagsfähigkeiten zu trainieren und, wenn möglich, dem Patienten wieder eine Rückkehr in die häusliche Umgebung zu ermöglichen.



Dr. med. Wolfgang Schwager

Oberarzt
Leitung Demenzstation,
Facharzt für Innere und
Allgemeinmedizin,
Zusatzbezeichnung Geriatrie



Silke Wetzlei

Demenzexpertin

FÜR WELCHE PATIENTEN Bieten wir die Spezialstation?

Bei einem Teil unserer Patienten geht die Erkrankung und die erforderliche Behandlung im Krankenhaus mit Orientierungsstörungen und Verwirrtheit einher. Nicht selten treten dann auch Angst, Unruhe oder abwehrendes Verhalten auf. Diesen Patienten bieten wir eine geschützte und begrenzte Umgebung, es handelt sich allerdings nicht um eine geschlossene Unterbringung wie dies z. B. in einer psychiatrischen Klinik möglich ist.

WAS SIND KOGNITIVE DEFIZITE UND DEMENTIELLE SYNDROME?

Störungen in den Gedächtnis- und Gehirnleistungen (Sprechen, Rechnen, Erinnern, Wiedererkennen, Lernen usw.) werden als kognitive Defizite bezeichnet. Diese treten oft nur vorübergehend auf, sodass wir von einem Delir sprechen. Bestehen die Störungen von Gedächtnis, Orientierung und anderen kognitiven Fähigkeiten dauerhaft, so muss eine Demenz vermutet werden.

SEKRETARIAT

Tel. (02 51) 27 06 - 751
geriatrie.muenster@
valeo-kliniken.de

Erreichbarkeit Sekretariat:

Mo. – Do. 8.00 bis 16.30 Uhr
Fr. 8.00 bis 14.30 Uhr



Dr. med. Peter Kalvari

Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin,
Zusatzbezeichnung Geriatrie,
Physikalische Therapie und
Palliativmedizin



Ralph Wagner

Abteilungsleitung
Innere Medizin & Chirurgie
FachGesundheits- und Kranken-
pfleger für Notfallpflege



Innere Medizin

In der Abteilung für allgemeine Innere Medizin behandeln wir alle bedeutsamen akuten Erkrankungen der inneren Organe, also des Herzens, des Magen-Darm-Traktes, der Lunge und der Niere.

Zur genauen Diagnostik halten wir vielfältige und moderne Untersuchungsmethoden vor. Benötigen unsere Patienten hochspezialisierte Untersuchungen oder Behandlungen, die wir nicht selbst durchführen, dann arbeiten wir mit festen und erprobten Kooperationspartnern zusammen. Dies kann zum Beispiel für eine Untersuchung der Herzkranzgefäße oder eine Behandlung an der künstlichen Niere der Fall sein.

Auch in der Inneren Abteilung haben wir ein besonderes Auge auf den älteren Patienten, der ja häufig nicht nur eine einzige Erkrankung

hat und immer gefährdet ist, durch eine akute Erkrankung seine Selbstständigkeit zu verlieren. Daher wird bei jedem Patienten ab dem 80. Lebensjahr neben der internistischen Diagnostik und Behandlung auch ein geriatrisches Assessment durchgeführt. Hier prüfen wir, ob es noch weitere Probleme zum Beispiel mit dem Gedächtnis oder der Mobilität gibt, die wir bei unserer Behandlung und Entlassungsplanung berücksichtigen müssen.

Bei der oft notwendigen Pharmakotherapie berücksichtigen wir, gerade bei den älteren Patienten, die Begleiterkrankungen und anderen Medikamente um Neben- und Wechselwirkungen zu vermeiden. Hierbei werden wir von einem Stationsapotheker unterstützt.



Palliativmedizin

Die Palliativeinheit stellt sich vor

Unser multidisziplinäres Team besteht aus Ärzten, Pflegekräften, Physio-, Ergo-, Musiktherapeuten, Logopädinnen, einer Psychologin, Seelsorgern und Sozialarbeiterinnen, die die Menschen betreuen und begleiten, die unheilbar krank sind und deren Erkrankung bereits weit fortgeschritten ist. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern, um damit den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen.

Was bedeutet palliativ?

Der Name leitet sich aus dem Lateinischen ab und bedeutet „Mantel“, „beschützen“.

Die Palliativtherapie und psychosoziale Betreuung soll die schwer kranken Patienten in ihrer letzten Lebensphase umhüllen wie einen Mantel. Die Krankheit kann nicht mehr geheilt werden, aber z.B. mit einer guten Schmerztherapie können die Beschwerden gelindert und die

Lebensqualität verbessert werden. Die Palliativmedizin bejaht das Leben und sieht das Sterben als einen natürlichen Prozess. Sie lehnt aktive Sterbehilfe in jeder Form ab. Ziel ist es, die Lebenssituation des Patienten, des Partners, der Familie ggf. auch der Umgebung zu verbessern. Auf der Palliativstation werden belastende Symptome gelindert, ohne dass der Tod beschleunigt oder hinausgezögert wird. In der Lebensendphase wird dem Patienten ein würdevolles Sterben ermöglicht.

Es findet eine individuelle Begleitung statt mit dem Ziel, quälende Symptome zu lindern und eine Umgebung zu schaffen, in der die Krankheit angenommen werden kann.

Die Palliativeinheit ermöglicht zurzeit die Behandlung von max. drei Patienten. Es gibt außerdem die Möglichkeit, ein weiteres Bett als Übernachtungsmöglichkeit eines nahen Angehörigen oder einer nahestehenden Person zuzuschieben.



Dr. med. Helga Buss

Oberärztin
Fachärztin für Innere Medizin
Zusatzbezeichnung Geriatrie
und Palliativmedizin

SEKRETARIAT

Tel. (02 51) 27 06 - 751
innere.muenster@
valeo-kliniken.de

Erreichbarkeit Sekretariat:

Mo. – Do. 8.00 bis 16.30 Uhr
Fr. 8.00 bis 14.30 Uhr

SEKRETARIAT

Tel. (02 51) 27 06 - 751
innere.muenster@
valeo-kliniken.de

Erreichbarkeit Sekretariat:

Mo. – Do. 8.00 bis 16.30 Uhr
Fr. 8.00 bis 14.30 Uhr

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

Moderne internistische Diagnostik und Behandlung

- ▶ Ultraschall von Bauch und Schilddrüse
- ▶ Magenspiegelung, Darmspiegelung, Anlage von Ernährungssonden (PEG)
- ▶ Bronchien Spiegelung, Lungenfunktion
- ▶ Echokardiographie (durch den Brustkorb und von der Speiseröhre aus)
- ▶ Venen- und Arterien-Ultraschall

- ▶ Intensivtherapie
- ▶ Röntgen und Computertomographie

Besondere Vorhaltungen

- ▶ geriatrisches Assessment ab dem 80. Lebensjahr
- ▶ geriatrische Pharmakotherapie
- ▶ Stationsapotheker
- ▶ Krankengymnastik, Logopädie, Ergotherapie
- ▶ soziale Beratung





Dr. med. Verena Lange

Chefärztin
Fachärztin für Anästhesiologie,
Zusatzbezeichnung Intensiv-
medizin, Schmerztherapie,
Notfall- und Palliativmedizin,
Ärztliches Qualitätsmanagement,
Antibiotic Stewardship Expertin



Jacqueline Kemper

Abteilungsleitung Anästhesie
FachGesundheits- und Kranken-
pflegerin für Intensivpflege,
Anästhesie und Kinderintensiv



Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Altersgerechte Anästhesie- Konzepte Delirprophylaxe und Schmerztherapie

Die Mitarbeiter der Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie kümmern sich rund um eine Operation um Ihre Sicherheit und Ihr Wohlbefinden.

Unsere altersgerechten Konzepte vor, während und nach der OP sind ein großer Vorteil für betagte Patienten. Vor jeder Narkose wird mit Ihnen (und wenn gewünscht Ihren Angehörigen / Betreuern) ein individueller Termin für ein ausführliches Aufklärungsgespräch in unserer Ambulanz vereinbart. Dabei werden die für Ihre OP und auf Ihre Vorerkrankungen abgestimmten Narkoseverfahren und Risiken besprochen. Hier haben Sie und Ihre Begleiter die Möglichkeit, alle Fragen zu stellen, die Ihnen am Herzen liegen. Auch über das Risiko, ein postoperatives Delir (Verwirrtheit)

zu entwickeln und wie wir dieses gemeinsam reduzieren können, wird hier besprochen. So können Sie Ihrer OP beruhigt entgegensehen.

Hochmoderne Narkose- und Überwachungsgeräte sorgen während der Narkose kontinuierlich für Ihre Sicherheit. Der für Sie zuständige Anästhesist ist bis zu Ihrer Verlegung in den Aufwachraum immer an Ihrer Seite. Moderne Medikamente und spezielle Narkoseformen bei bestimmten Eingriffen (häufig in Kombination mit Schmerzkathetern) ermöglichen auch eine komplikationsarme Betreuung hochbetagter Risikopatienten.

Nach der Narkose werden Sie in unserem Aufwachraum überwacht und von kompetentem Personal betreut. Zu Ihrer Sicherheit kann bei schweren Vorerkrankungen nach der Operation eine Behandlung auf unserer neuen Intensivstation nötig sein.

Schmerztherapie

Behandlung akuter Schmerzen

Die Behandlung Ihrer Schmerzen nach der OP erfolgt durch ein auf Sie individuell abgestimmtes Schmerzkonzept, das entsprechend den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen gemeinsam von Operateuren und Anästhesisten festgelegt wird.

Bei bestimmten Eingriffen erhalten Sie vor der Operation unter Ultraschall-Kontrolle gelegte Schmerzkatheter. Diese werden mit durch Sie selbst steuerbare Schmerzpumpen versorgt. Im Rahmen zweimaliger täglicher Visiten werden Sie durch unseren Akutschmerzdienst von speziell ausgebildeten Pflegekräften (Pain Nurses) und Ärzten betreut.

Behandlung chronischer Schmerzen

Wenn Schmerzen wiederkehrend oder anhaltend über einen längeren Zeitraum auftreten und Alltag

und Stimmung belasten, kann das den Übergang zum Chronischen Schmerz bedeuten. Dieser stellt ein eigenständiges Krankheitsbild dar.

In unserer Klinik erfolgt eine Multimodale Schmerztherapie durch ein geschultes Team bestehend aus Ärzten, Psychologen, Physio- und Ergotherapeuten, pflegerischen Schmerzexperten und Musiktherapeuten in kleinen Gruppen oder einzeln, speziell für den älteren Menschen.

Ziel ist:

- ▶ eine angemessene Schmerzlinderung
- ▶ eine Verbesserung der aktiven Teilhabe am Leben
- ▶ das Erlernen von Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung

Die stationäre Behandlung dauert in der Regel 16 bis 19 Tage.



Dr. med. Dietrich Brückner

Oberarzt
Facharzt für Anästhesiologie,
Zusatzbezeichnung Intensiv-
medizin, Schmerztherapie,
Rettingsmedizin



Das EVK ist seit 2012 für die Qualität der Schmerztherapie mit dem Zertifikat „Qualifizierte Schmerztherapie“ ausgezeichnet.

SEKRETARIAT

Tel. (02 51) 27 06 - 256
anaesthesia.muenster@
valeo-kliniken.de

Erreichbarkeit Sekretariat:

Mo.– Fr. 9.00 bis 15.00 Uhr

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- ▶ Allgemeinanästhesien (Vollnarkosen) nach neuesten Standards und mit Einsatz moderner nebenwirkungsarmer Medikamente zur Vermeidung von Übelkeit, Erbrechen und Delir nach der Operation
- ▶ Regionalanästhesien (Teilnarkosen) ggf. mit Anlage von Kathetern zur mehrtägigen Therapie über Schmerzpumpen
- ▶ ambulante Narkosen bei kleinen Eingriffen mit fachübergreifender Betreuung
- ▶ Anwendung von Ultraschall zum Aufsuchen von Gefäßen (zur sicheren Punktion zentraler Venen) und Nerven sowie zur Anlage von Schmerzkathetern

- ▶ Aufwachraum mit freundlicher, heller Atmosphäre, kompetenten Mitarbeitern und sicherer Überwachung für die ersten Stunden nach der Operation
- ▶ **Schmerztherapie** qualifizierte Akutschmerztherapie (rezertifiziert)

- ▶ **chronische Schmerztherapie** stationäre Behandlung chronischer Schmerzen durch multimodales Schmerzkonzept (Weitere Informationen in der Patienteninformation „Stationäre Behandlung chronischer Schmerzen im EVK Münster“)

SEKRETARIAT

Tel. (02 51) 27 06 - 256
anaesthesia.muenster@
valeo-kliniken.de





Dr. med. Verena Lange

Chefärztin
Fachärztin für Anästhesiologie,
Zusatzbezeichnung Intensiv-
medizin, Schmerztherapie,
Notfall- und Palliativmedizin,
Ärztliches Qualitätsmanagement,
Antibiotic Stewardship Expertin



Timo Schumann

Abteilungsleitung Intensivstation
FachGesundheits- u. Krankenpfleger
für Intensivpflege und Anästhesie
ALS MegaCode Trainer
Agesiologischer Fachassistent

KONTAKT

Sekretariat

Tel. (02 51) 27 06 - 256
intensiv.muenster@
valeo-kliniken.de

Intensivstation

Tel. (02 51) 27 06 - 273

Intensivmedizin

Auf unserer hochmodernen, neuen Intensivstation werden chirurgische Patienten nach größeren Operationen sowie geriatrisch-internistische Patienten interdisziplinär behandelt.

In unseren großen, hellen Räumen stehen alle modernen Überwachungs-, kreislaufunterstützende und Beatmungsverfahren einschließlich kontinuierlicher Nierenersatzverfahren zur Verfügung.

Eine Pflegekraft betreut zwei bis maximal drei Patienten.

Ein Arzt mit spezieller Ausbildung in Intensivmedizin ist jederzeit für Sie ansprechbar.

Bei Fragen können Sie sich immer an das Pflegepersonal oder den diensthabenden Arzt wenden. Für ein längeres Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin.

Sie können sich gern auch zu jedem Zeitpunkt telefonisch nach dem Gesundheitszustand Ihres Angehörigen erkundigen.

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

Da das EVK insbesondere auf die Behandlung betagter Patienten spezialisiert ist, liegt der Erfolg unserer Behandlung in aktiv gelebter interdisziplinärer und multiprofessioneller Zusammenarbeit. Das bedeutet im Einzelnen:

- ▶ zweimal tägliche interdisziplinäre Visiten durch Kollegen mit besonderer Expertise in Intensivmedizin
- ▶ ganztägige Anwesenheit von Physio- und Ergotherapeuten mit dem Ziel der Frühmobilisation und frühzeitigen, neurologischen Förderung
- ▶ tägliche Mitbehandlung durch unsere Logopädinnen bei Schluckstörungen oder Problemen mit der Stimmgebung
- ▶ Miteinbeziehen unserer Musiktherapeuten bei besonderen Indikationen
- ▶ enge Zusammenarbeit mit unseren mikrobiologischen Kollegen bei speziellen infektiologischen Fragestellungen
- ▶ regelmäßige pharmakologische Visiten mit unserem Apotheker zur Vermeidung von Medikamenteninteraktionen und Verminderung von Medikamentennebenwirkungen
- ▶ Deliragnostik,-vermeidung und -therapie individuell auf den älteren Patienten zugeschnitten durch unsere Delir-Experten
- ▶ qualifizierte, individuelle Schmerztherapie durch speziell ausgebildete Schmerztherapeuten und Pain Nurses
- ▶ intensive Mitbetreuung der Patienten und Angehörigen durch unsere Seelsorger mit der Möglichkeit der Einberufung ethischer Fallbesprechungen



Chirurgie

24-Stunden-Rufnummer (02 51) 27 06 - 88 900

Die Chirurgische Klinik bietet ein breites Spektrum in der Behandlung altersbedingter oder im Alter häufiger auftretender Erkrankungen an.

In der operativen Therapie von Gelenkverschleißerkrankungen (Arthrose) der Hüft-, Knie- und Schultergelenke führen wir das gesamte Spektrum von Gelenkersatzoperationen oder zumindest schmerz-lindernden Eingriffen durch.

Auch die Behandlung osteoporosebedingter Wirbel- oder Beckenbrüche erfolgt regelmäßig durch stabilisierende Eingriffe.

Eine besondere Stellung nimmt die Versorgung von chronischen Wun-

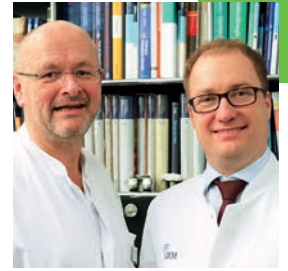
den auf dem Boden von Durchblutungsstörungen ein. Hier wird neben besonderen wundreinigenden Saugverbänden auch die Deckung mit Haut durchgeführt. Auch bei tiefen Druckgeschwüren (Dekubitus) können wir die Vorbereitung der Wunde bis hin zum definitiven Wundverschluss mit Hautverschiebungen ermöglichen.

In manchen Fällen kann die intensivierte Nachbehandlung bei solchen Patienten mit durchgehender Begleitung auch durch einen Geriater sinnvoll sein. Dann erfolgt die Aufnahme in unserer Spezialbehandlungseinheit (ZAC/ZAT), siehe Seite 14/15.

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

Operative Therapie von:

- ▶ Frakturen des gesamten Skeletts
- ▶ Verschleißerscheinungen der Gelenke
- ▶ Verletzungen und chronische Veränderung der Hände und Füße
- ▶ chronische Wunden und Dekubitus bis zum definitiven Verschluss
- ▶ Schilddrüsenerkrankungen
- ▶ Erkrankungen in der Bauchhöhle (Magen, Darm, Gallenblase und -wege), wenn möglich minimal-invasiv
- ▶ proktologische Operationen
- ▶ Brüche (Hernien) der Bauchwand



Dr. med. Stefan Nöschel und Univ.-Prof. Dr. med. Richard Stange

Chefärzte Chirurgische Klinik



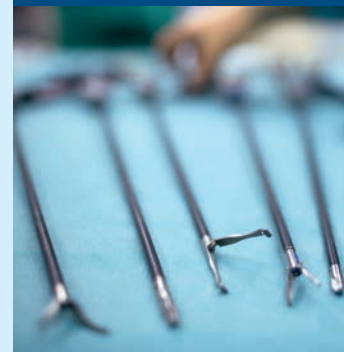
Cornelia Schünemann

Abteilungsleitung Chirurgie und ZAC

KONTAKT

Sekretariat

Tel. (02 51) 27 06 - 302 oder
Tel. (02 51) 27 06 - 216
chirurgie.muenster@
valeo-kliniken.de





**Univ.-Prof. Dr. med.
Richard Stange**

Chefarzt Chirurgische Klinik
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie,
spezielle Unfallchirurgie



Das Zentrum für
Alterschirurgie
ist zertifiziert



Zentrum für Alterstraumatologie (ZAT) und Alterschirurgie (ZAC)

Allgemeinchirurgie • chronische Wunden • Dekubitus

Das „Zentrum für Alterstraumatologie (ZAT) und Alterschirurgie (ZAC)“ in unserem Haus bieten als Schnittstelle der zwei vom Ansatz sehr verschiedenen Fachdisziplinen Chirurgie und Geriatrie ein bislang im Raum Münster einzigartiges Konzept einer modernen medizinischen, interdisziplinären Versorgung für betagte Patienten.

Eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Geriatrie und Chirurgie sowie Anästhesie, die sich zum Beispiel in täglichen gemeinsamen Visiten darstellt, ist die Voraussetzung für diese Leistung.

Neben der gemeinsamen Behandlung von Patienten mit Knochen- und Gelenkerkrankungen werden hier auch bauchchirurgische Eingriffe wie zum Beispiel Leisten- und Bauchdeckenbrüche interdisziplinär vorbereitet und begleitet.

Auch Eingriffe an der Schilddrüse werden hier unter Berücksichtigung der altersmedizinischen Vorgaben durchgeführt.

Grundsätzlich fußt die Idee des Zentrums darauf, dem betagten chirurgischen Patienten mit internistischen-geriatrischen Nebenerkrankungen eine optimale medizinische Versorgung aus einer Hand anbieten zu können.

Eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen Geriatrie und Chirurgie sowie eine erweiterte fachliche Vernetzung der beteiligten Akteure sind die Voraussetzungen für diese Leistung, die im gesamten Bundesgebiet bislang nur wenige Krankenhäuser anbieten. Im Raum Münster ist das „Zentrum für Alterschirurgie“ sogar Alleinstellungsmerkmal des Johannisstifts.

Die Alterstraumatologie beschäftigt sich mit der besonderen Herausforderung der Versorgung von betagten Verletzten.

Hier sind beispielhaft vor allem Knochenbrüche durch Stürze und Wirbelkörperbrüche durch Osteoporose zu nennen.

Seit dem Jahr ist nun auch der Bereich Alterstraumatologie von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) als Zentrum zertifiziert.

In der Region ist dies das erste Krankenhaus, das diese Auszeichnung erhalten hat.



Dr. med. Stefan Nöschel

Chefarzt
Chirurgische Klinik
Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie,
Spezielle Unfallchirurgie,
Physikalische Therapie,
zertifizierter Fußchirurg
(GFFC), D-Arzt



Das Zentrum für
Alterstraumatologie
ist zertifiziert

WELCHE VORTEILE HAT DER PATIENT IM ZENTRUM FÜR ALTERSTRAUMATOLOGIE UND ALTERSCHIRURGIE?

- ▶ an den Allgemeinzustand und Vorerkrankungen angepasste OP-Vorbereitung in enger Abstimmung mit dem Hausarzt und den Angehörigen
- ▶ gut verträgliche altersgerechte Narkose als Vollnarkose, Regionalanästhesie oder Kombination
- ▶ schonende, wenn möglich minimal-invasive Operationstechniken mit modernen, belastungsstabilen Systemen, die eine frühe Mobilisation ermöglichen
- ▶ erprobtes Konzept zur Vermeidung von akuten Verwirrheitszuständen

- ▶ lückenlose Betreuung der Patienten mit Schmerzkatheter durch unseren Schmerzdienst
- ▶ Behandlung von der Aufnahme bis zur Entlassung auf der interdisziplinären Zentrumsstation
- ▶ altersmedizinisch geschultes Pflegepersonal
- ▶ aktivierende Tagesstruktur durch
 - unterstützende Therapien und Förderungen (Logopädie, Ergo- und Physiotherapie, Musiktherapie, Psychologie)
 - gemeinsame Mahlzeiten in einem gemütlichen, lichtdurchfluteten Tagesraum
- ▶ gut vorbereitete Entlassung

SEKRETARIAT

Univ.-Prof. Dr. med.
Richard Stange
Dr. med. Stefan Nöschel

Tel. (02 51) 27 06 - 216
oder (02 51) 27 06 - 302
chirurgie.muenster@
valeo-kliniken.de

Dr. med. Peter Kalvari

Tel. (02 51) 27 06 - 751
geriatrie.muenster@
valeo-kliniken.de



Dirk Böwer

Pflegedirektor
Tel. (02 51) 27 06 - 310
pflege.muenster@valeo-kliniken.de



Veronika Hoffkamp

Stv. Pflegedirektorin
Tel. (02 51) 27 06 - 312
pflege.muenster@valeo-kliniken.de



Mira-Josefine Siefers

Mira-Josefine Siefers
Stabsstelle der Pflegedienstleitung
Tel. (02 51) 27 06 - 88934
mira.siefers@valeo-kliniken.de



Pflege

Gleich einem roten Faden zieht sich das von uns gemeinsam erarbeitete Leitbild durch unsere tägliche pflegerische Praxis. Denn schon längst haben wir dort verankert, was seit jeher all unser Handeln und Denken im Umgang mit unseren Patienten bestimmt: Der Mensch steht im Zentrum unserer Tätigkeit, ihm bieten wir ein „Zuhause auf Zeit“.

Dieses Bewusstsein ist uns zugleich Ankerpunkt wie auch Abbild unserer Arbeit und spornt uns täglich an. Sei es bei der Körperpflege unserer Patienten, bei der Messung der medizinisch relevanten Werte oder auch bei einem kurzen persönlichen Gespräch. Hiervon profitieren nicht nur die betagten Menschen auf unseren Geriatriestationen.

Als größte Berufsgruppe innerhalb unseres Krankenhauses kümmern wir uns auch um die bestmögliche Qualität in der Pflege. Dafür nehmen wir an Schulungen teil, bilden uns fort und bedenken dabei auch den pflegerischen Nachwuchs. Wir freuen uns, wenn Sie nicht zuletzt dank unserer modernen Ansätze schnell wieder auf die Beine kommen, denn es ist unser großes Anliegen, Ihre Eigenständigkeit zu fördern und Sie nicht als medizinischen Versorgungsfall zu sehen.

Insbesondere unsere betagten Patienten, die ein noch höheres Maß an Einfühlung und Hilfe benötigen, fühlen sich wohl bei uns und haben Vertrauen, denn bei uns zählen SIE!

LEISTUNGEN DER PFLEGEKRÄFTE IM ÜBERBLICK

Die Pflegefachkräfte auf der Station kümmern sich um Sie in allen Belangen des Krankenhausalltages, insbesondere um folgende Aufgaben:

- ▶ sach- und fachkundige, geplante und dokumentierte Pflege und sorgfältige Durchführung ärztlicher Anordnungen
- ▶ Information der Patienten über die Örtlichkeiten der Station, den Tagesablauf und die pflegerischen Maßnahmen
- ▶ ordnungsgemäße Vorbereitung, Assistenz und Nachbereitung von therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen
- ▶ Anleitung und Förderung des Gesundheitsbewusstseins und Rehabilitation der Patienten
- ▶ regelmäßige, aktive Teilnahme an Pflegevisiten, ärztlichen Visiten sowie das Erledigen von pflegerrelevanten administrativen Aufgaben
- ▶ Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme zu Beratungsstellen
- ▶ Evaluation, Sicherung und Entwicklung der Qualität in der Pflege

Pflegefachkräfte

Für die umfangreiche Betreuung gerade unserer älteren Patienten arbeiten im EVK Münster eine Vielzahl von Pflegefachkräften, die sich über die dreijährige Ausbildung hinaus qualifiziert haben.

Die Ausbildung von Pflegeexperten sichert die praktische Umsetzung bestimmter Schwerpunkte.

Sie sind in der Patientenversorgung tätig und unterstützen und beraten die Kollegen auf den Pflegestationen. Hierdurch wird die Qualität der Pflege entscheidend gesichert.

Darauf aufbauend bieten wir allen Mitarbeitern ein stets aktuelles Fort- und Weiterbildungsprogramm an.

Diese Qualifikationen sind:

- ▶ Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege
- ▶ Fachkraft für Anästhesie- und Intensivpflege
- ▶ Fachkraft für operative und endoskopische Pflege
- ▶ Fachkraft Geriatrie
- ▶ Fachkraft Palliativ Care
- ▶ Demenzexperte
- ▶ Wundexperte
- ▶ Pain nurse
- ▶ Hygienefachkraft
- ▶ Praxisanleiter
- ▶ Mega Code Trainer



An wen kann ich mich bei Problemen wenden?

- ▶ Jede Pflegefachkraft steht Ihnen bei allen Fragen rund um das Krankenhaus gerne zur Verfügung und ist Ansprechpartner für Ihre Sorgen und Nöte.
- ▶ Darüber hinaus gibt es auf jeder Station eine Teamleitung, die ein offenes Ohr für Ihre Wünsche hat.





KONTAKT

Tel. (02 51) 27 06 - 272
physio.muenster@
valeo-kliniken.de

Esther Grudzenski
Catherina Hofschulte
Gesamtleitung Therapie



Physiotherapie

Unsere ambulante und stationäre Physiotherapie hat sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheit und Mobilität der Patienten zu erhalten und zu fördern. Insbesondere in der Altersmedizin haben wir ein individuell abgestimmtes Behandlungskonzept

- ▶ Sturzprophylaxe (Kraft- und Balancetraining),
- ▶ Wiedererlangung von Alltagsbeweglichkeit
- ▶ Schmerzlinderung.

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis nach Bobath oder PNF
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Manuelle Lymphdrainage
- ▶ Manuelle Therapie bei Kieferbeschwerden / Kopf- und Gesichtsschmerzen
- ▶ Kinesio Taping
- ▶ Wärmetherapie
- ▶ Sturzprophylaxe (Kraft- und Balancetraining)
- ▶ Therapie bei Schwindel und Drehschwindel
- ▶ Massage
- ▶ Atemtherapie
- ▶ Fußreflexzonentherapie
- ▶ KG-Gerät / Medizinische Trainingstherapie



Logopädie

Das umfassende Angebot in der Logopädie ist hauptsächlich durch die geriatrische Ausrichtung des EVK bedingt. Denn es sind besonders Patienten mit neurologischen Beeinträchtigungen, die unter Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen leiden.

Hier gilt es zunächst, dank modernen diagnostischen Verfahren wie z. B. der FEES (fiberendoskopischen Schluckuntersuchung) einen eindeutigen Befund zu erheben, um anschließend das angemessene therapeutische Angebot zu entwickeln.

UNSERE AUFGABEN SIND:

- ▶ umfassende klinische, standardisierte und/oder apparative Befunderhebung
- ▶ Durchführung qualifizierter Therapieansätze und Einsatz spezialisierten Wissens z.B. in den Bereichen neurologischer Störungsbilder und Trachealkanülenmanagement
- ▶ Anwendung individuell modifizierter Therapiemethoden, um die größtmögliche Teilhabe des älteren Menschen in seiner gewohnten Umgebung kommunikativ wie ernährungstechnisch zu erreichen
- ▶ Beratung und Begleitung von Angehörigen



KONTAKT

Tel. (02 51) 27 06 - 756
logo.muenster@
valeo-kliniken.de



Ergotherapie

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- ▶ Alltagsorientiertes Training
 - Erarbeitung selbständiger Lagewechsel
 - Fortbewegung im Alltag (Hilfsmitteltraining)
 - Wasch- und Anziehtraining
 - Haushaltstraining (Küchenttraining)
- ▶ Förderung motorisch-funktioneller Fähigkeiten
 - Übungen zur Verbesserung der Feinmotorik
 - Sensibilitätstraining
 - Muskelkräftigung
 - Koordinationstraining
 - Balancetraining
- ▶ Verbesserung / Erhalt der Gedächtnisleistungen (z. B. nach einem Schlaganfall oder bei Demenz)
- ▶ Übungen für die
 - Konzentration
 - Merkfähigkeit
 - Orientierung
 - räumlich-visuelle Organisation
- ▶ Hilfsmittelversorgung
 - individuelle Beratung
 - Erprobung
 - Versorgung

KONTAKT

Tel. (02 51) 27 06 - 754
ergo.muenster@
valeo-kliniken.de



Musiktherapie

Musiktherapie beinhaltet den gezielten Einsatz musikalischer Mittel, um therapeutische Ziele zu erreichen.

Sie dient der Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung seelischer, körperlicher und geistiger Gesundheit.

Die Musiktherapie wird eingesetzt ...

- ▶ zur Förderung der Kommunikation, z. B. bei Sprachverlust und Störungen des Sprachflusses
- ▶ zur Aktivierung und Verbesserung der Motorik und Körperwahrnehmung, z. B. nach einem Apoplex oder bei Morbus Parkinson
- ▶ um Emotionen Ausdruck zu verleihen oder emotionale Blockaden zu lösen, z. B. zur Unterstützung der Krankheitsverarbeitung oder Stimmungsaufhellung bei Depressionen
- ▶ zur Entspannung bei Unruhe, Ängsten und (chronischen) Schmerzen
- ▶ um Erinnerungen wachzurufen und ihnen eine Bedeutung in der Gegenwart zu geben, z. B. bei Patienten mit demenziellen Erkrankungen



KONTAKT

Tel. (02 51) 27 06 - 889 33
musik.muenster@
valeo-kliniken.de



Erika Diephaus
Dipl.-Sozialpäd./Gerontologin
Tel. (02 51) 27 06 - 309

Monika Bühren
Dipl.-Sozialpäd.
Tel. (02 51) 27 06 - 283

Pia Obst
Dipl.-Sozialarb./Gestalttherap.
Tel. (02 51) 27 06 - 282

Daniela Kunkemöller
Dipl.-Sozialpäd.
Tel. (02 51) 27 06 - 243

sozialdienst.muenster@
valeo-kliniken.de



Sozialdienst

Ein Krankenhausaufenthalt verläuft selten völlig sorgenfrei. Oft geht er, besonders bei betagten Patienten, einher mit Fragen rund um den stationären Aufenthalt oder die Zeit danach. Unsere Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes sind für Sie da und unterstützen und beraten Patienten wie Angehörige fachkundig.

Dabei ist es ganz egal, ob es sich um ein Problem mit der Erkrankung handelt oder ob jemand Unterstützung bei der Beantragung von Hilfen benötigt. Sowohl bei ambulanten Hilfen (ambulanten Pflegediensten, sozialen Hilfsdiensten wie Essen auf Rädern, Selbsthilfegrup-

pen oder Beratungsstellen) als auch teilstationären und stationären Hilfen (Kurzzeitpflege, Tagespflege, Pflegeheim und Anschlussheilbehandlung) helfen und beraten wir gern. Selbstverständlich auch bei der Beantragung sozialrechtlicher Hilfen wie Schwerbehindertenausweis, Pflegegeld, Sozialhilfe, Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht.

Wir sind stets um eine aktive Lösung des Problems bemüht, Ihr Einverständnis als Patient vorausgesetzt.

Sprechen Sie uns an!

Die Grünen Damen und Herren im EVK Münster

Wo der normale Klinikalltag endet, setzt ihre Arbeit an. Die Grünen Damen und Herren, deren Kittelfarbe ihnen den Namen gegeben hat, engagieren sich an zwei Vormittagen und einem Abend der Woche als Ehrenamtliche in den Patientenzimmern. Während dieser Zeit widmen sie sich ganz ohne Druck den Bedürfnissen der Patienten, lesen ihnen vor, machen Besorgungen und gehen gemeinsam im begrünten Innenhof spazieren.

Ihre Überzeugung, mit ihrer Arbeit etwas zu bewirken, den Genesungsprozess positiv zu beeinflussen, hat die Grünen Damen und Herren in unser Haus geführt.



Hier, in einem eigens eingerichteten Raum, trifft sich die Gruppe auch regelmäßig zum gemeinsamen Austausch und plant die Einsätze.

In Krankenhäusern gibt es – gerade unter den betagten Patienten – viele einsame und hilfsbedürftige Menschen. Die Grünen Damen und Herren haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihnen Zeit zu spenden. Durch ihre Besuche schenken sie ihnen Zuwendung, Trost und Hilfe.

KONTAKT

Silke Pelchen
Tel. (02 51) 27 06 - 284

Wir sind montags und donnerstagsvormittags für jeweils etwa vier Stunden im Haus. Sie können auch telefonisch zu uns Kontakt aufnehmen oder das Pflegepersonal ansprechen.



Seelsorge

Wir haben im EVK Münster den Patienten ganzheitlich im Blick. Um seine seelischen und religiösen Bedürfnisse kümmert sich maßgeblich die Seelsorge.

Für Pfarrer und Krankenhausseelsorger Thomas Groll wie für Sr. Marianne, Pastoralreferentin in der Krankenhausseelsorge, ist dabei die Ökumene ein Herzensanliegen. Unabhängig von ihrer Konfessions- und Religionszugehörigkeit steht die Seelsorge allen Patienten und Angehörigen offen.

Wir sind für die Patienten da. Wir haben Zeit für sie, wenn sie ein

Gespräch wünschen. Wir beten mit ihnen und für sie um Stärkung und Trost. Wir feiern mit ihnen Gottesdienst, Abendmahl, Kommunion und Krankensalbung und bitten mit ihnen um Gottes Segen.

Auch die Begleitung sterbender Patienten und ihrer Angehörigen ist den Seelsorgern ein besonderes Anliegen.

Und sie wollen ein gutes Arbeitsklima unterstützen. Selbstverständlich sind wir für Krankenhausmitarbeiter ebenso da wie für Patienten.

Unser Ethik-Komitee

» Der Mensch im Mittelpunkt – Schwere Wege gemeinsam gehen «

Oft ergeben sich in unserem Krankenhausalltag schwierige, manchmal auch strittige Fragestellungen.

Wenn es um Krankheit und Gesundheit und auch um Leben und Sterben geht, ist eine intensive Auseinandersetzung mit Grenzfragen unverzichtbar.

Wir, das Ethik-Komitee, wollen Patienten, Angehörige und Mitarbeiter darin unterstützen, auch in diesen schwierigen Situationen angemessen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und ethisch reflektiert entscheiden zu können. Durch interdisziplinäre Gespräche

und eine gründliche Auseinandersetzung mit Werten und Normen, beispielsweise auch durch die Fallbesprechungen, möchten wir so eine wertvolle Entscheidungshilfe leisten.

Das Ethik-Komitee unter dem Vorsitz des Krankenhausseelsorgers Pfarrer Groll setzt sich aus Mitgliedern der verschiedenen Bereiche zusammen: Ärzte und Therapeuten, Seelsorger, Mitarbeiter des Sozialdienstes, der Pflege und Geschäftsführung.

Wir stehen Ihnen jeder Zeit zur Seite und für Ihre Fragen oder Themenvorschläge zur Verfügung.



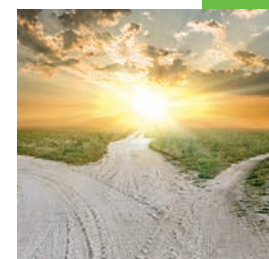
KONTAKT

Pfarrer Thomas Groll
Krankhausseelsorger

Sr. Marianne Kamlage
Pastoralreferentin in der
Krankhausseelsorge

Tel. (02 51) 27 06 - 357
seelsorge.muenster@
valeo-kliniken.de

Sie finden unser Büro im 2. OG
neben dem Andachtsraum.



KONTAKT

Pfarrer Thomas Groll
Vorsitzender Ethik-Komitee
und Ethische Fallbesprech-
ung, Krankenhausseelsorger

Tel. (02 51) 27 06 - 357
seelsorge.muenster@
valeo-kliniken.de

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQ)

Neben Ihrer bestmöglichen medizinischen Behandlung ist es unser Ziel, Ihnen eine umfassende Hilfestellung beim Gesundwerden in vielen Lebensbereichen zu geben. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Probleme lösen, die Sie alleine nicht

bewältigen können. Für „kleinere“ Probleme und allgemeine Fragen rund um den Aufenthalt in unserem Haus haben wir nachfolgend einige häufig gestellte Fragen (FAQ) mit Antworten für Sie zusammengestellt.

Vor Ihrem Krankenhausaufenthalt

► WAS MUSS ICH MITBRINGEN?

Alles, was für einen Krankenhausaufenthalt benötigt wird:

- bequeme Alltagsbekleidung und geschlossenes Schuhwerk
- falls vorhanden eigene Hilfsmittel (Rollator, Gehstock)
- Brille, Zahnprothese und Hörgerät (mit vollen Batterien)
- persönliche Wasch- und Hygieneartikel inkl. Handtücher

- notwendige Dokumente (Personalausweis, Einweisung und Versicherungskarte, ggf. Diabetikerausweis, Nothilfepass, Vorsorgevollmacht falls vorhanden usw.)
- Medikamentenliste bzw. Medikamente nach Rücksprache
- Behandlungsunterlagen (Entlassungsbericht, alte Arztberichte)

► GIBT ES EIN MINDESTALTER FÜR PATIENTEN IM EVK MÜNSTER?

Als Zentrum für Altersmedizin könnte man denken, dass das EVK Münster nur betagte Patienten aufnimmt. Dem ist aber nicht so – wir sind sehr gut auf betagte Patienten und deren besondere Anforderungen eingestellt,

das ist richtig. Jedoch erfahren alle Patienten unseres Hauses im Erwachsenenalter – ob jung oder alt – eine gleichermaßen gute Therapie und Behandlung.

Bei Ihrer Ankunft

► MEIN HAUSARZT WEIST MICH INS EVK MÜNSTER EIN. WIE LÄUFT DIE STATIONÄRE AUFNAHME AB?

In Ihrer ersten Anlaufstelle, unserem Patientenbüro im Erdgeschoss, heißen wir Sie herzlich willkommen und nehmen Ihre Einweisung vom Hausarzt, Krankenkassenkarte und Personalausweis entgegen. Auch mögliche Wahlleistungen wie Ein- oder Zweibettzimmer (nach Verfügbarkeit) und die Behandlung durch unsere Chef-

ärzte vereinbaren wir gern. Wenn Sie über eine Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht verfügen, sind wir ebenfalls die richtige Anlaufstelle. Nach Abschluss des Aufnahmevertrags begleiten wir Sie auf Ihre Station, um Sie mit den dortigen Gegebenheiten bekannt zu machen.

► NOTFALL-EINWEISUNG ODER VERLEGUNG AUS EINER ANDEREN KLINIK – UM WAS MUSS ICH MICH KÜMMERN?

Sollten Sie als Notfallpatient eingeliefert werden, steht Ihre Erstversorgung an vorderster Stelle. Wir kümmern uns um Sie – auch entsprechende Kleidung halten wir bereit. Anschließend bemühen wir uns um den Kontakt zu Ihren nächsten Angehörigen und Ihrer Krankenkasse.

Auch wenn Sie aus einer anderen Klinik verlegt worden sind, brauchen Sie sich um die Aufnahmeformalitäten nicht zu kümmern. Entweder kann dies ein Angehöriger für Sie erledigen oder unsere Mitarbeiter werden Ihnen zu gegebener Zeit gern bei den Formalitäten behilflich sein.

Während Ihres Aufenthaltes

► WERDEN MEINE WÜNSCHE BEI DER ERNÄHRUNG BERÜCKSICHTIGT UND GIBT ES SONDER- UND DIÄTKOST?

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Speisen individuell aus den Menüplänen auf Ihrem Zimmer auszuwählen und diese von unseren Mitarbeitern aus der Speiserversorgung aufnehmen zu lassen. Gleichzeitig können Sie uns auch Ihre besonderen Bedürfnisse zur

Nahrungsauswahl, z. B. Lebensmittelallergien, Vegetarier o. ä. mitteilen, damit wir für Sie zukünftig entsprechende Menüpläne vorbereiten können. Auch spezielle Sonderkost oder eine Diät kann zwischen Ihnen, den behandelnden Ärzten und unserer Diätassistentin abgestimmt werden.

► WIE SIND DIE BESUCHSZEITEN?

Im gesamten Krankenhaus gibt es keine streng geregelten Besuchszeiten. Allerdings ist es besonders wichtig, die ruhige Umgebung und

den Ablauf der Stationen, insbesondere der Geriatrie und Demenzstation, nicht zu stören. Dies gilt besonders für die Ruhezeiten und die Visite.

► IST ES FÜR ANGEHÖRIGE MÖGLICH, MIT DEM ARZT ZU SPRECHEN?

Um ausreichend Zeit für jeden Patienten zu haben, variieren die Visitenzeiten der Ärzte auf den Stationen. Wenden Sie sich gern zunächst an unser Pflegepersonal, bei vielen Fra-

gen kann es weiterhelfen. Bei Bedarf können selbstverständlich auch die Angehörigen mit dem behandelnden Arzt in Kontakt treten (Terminvereinbarung über unser Pflegepersonal).

► WER BERÄT MICH UND MEINE ANGEHÖRIGEN, WENN ICH NACH DEM KRANKENHAUSAUFENTHALT WEITERE HILFE BENÖTIGE?

Ansprechpartner in diesen Fragen ist der Sozialdienst des Krankenhauses. Gerne unterstützen wir Sie im Umgang mit einer neuen, schweren Situation und helfen Ihnen dabei, den Klinikalltag und die Zeit

nach dem Krankenhausaufenthalt zu organisieren. Ob bei der Heimaufnahme oder bei der Vermittlung von ambulanten und sozialen Hilfsdiensten wie einem Pflegedienst – wir stehen Ihnen zur Seite.